

Ariane Martin

# Die kranke Jugend

J.M.R. Lenz und Goethes *Werther* in der Rezeption  
des Sturm und Drang bis zum Naturalismus

Königshausen & Neumann

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Teil I	
STURM UND DRANG	
Literarische „Revolution“ der 1770er Jahre, psychopathologisches Sujet in Goethes Roman <i>Die Leiden des jungen Werthers</i> unter besonderer Berücksichtigung des Überspannungssyndroms und Mißtrauens gegen die Genies mit Blick auf „Lenzens Verrückung“ als Paradigma	23
Teil II	
STURM UND DRANG IM RÜCKBLICK DES 19. JAHRHUNDERTS	
Zur Etablierung von Rezeptionsmustern zwischen Abwehr und Affirmation	53
Überblick	53
A. Goethes <i>Dichtung und Wahrheit</i> als Rezeptionsvorgabe	56
1. <i>Werther</i> , Lenz und die „literarische Revolution“ der 1770er Jahre als problematisches Gesamtphänomen und Element eines Entwicklungsmodells	57
2. Distanzierung vom <i>Werther</i> : Epochenpathologisierung	61
3. Typenbildung: Lenz als Repräsentant der Wertherzeit	66
a) Das Lenz-Porträt als Modell der Disharmonie	68
b) Kleingemacht: Das „Persönchen“ in der biographischen Miniatur	78
B. Literarische Literaturgeschichtsschreibung in Romantik, Biedermeier, Vormärz. Ludwig Tieck und seine Nachfolger	82
1. Ludwig Tiecks literarhistorischer Essay <i>Goethe und seine Zeit</i> als Einleitung zur Edition <i>Gesammelte Schriften, von J. M. R. Lenz</i>	87
a) Tiecks ambivalentes Interesse an Lenz	90
b) Inszenierte Geselligkeit in der Konversationsform: Polyperspektivität und Relativismus	100
c) Romantische Literaturgeschichtsschreibung	107
d) Goethe vor Gericht I: Der Verfasser des <i>Werther</i> gegen den Autor der Weimarer Klassik	112
e) Goethe vor Gericht II: Die <i>Schicksalsnovelle vom jungen Wolfgang und der alten Philistria</i>	120
f) Das polyperspektivische Lenz-Porträt	127
2. Friederike Brion und die Liebesmelancholie des Lyrikers. August Stöbers wirkungsmächtiges Lenz-Bild	139
a) August Stöber und Ludwig Tieck	140
b) Sesenheim, die Liebe und der Wahnsinn	146

c)	Festschreibung einer Legende in Lexika, Literaturgeschichten, Lenziaden	155
	Varianten in Lexika und Literaturgeschichten 157 Heinrich Düntzers Umdeutung 161 Hermann Hettners Version 162 Die Lenziade als Genre 163 Albert Grüns Schauspiel <i>Friedrike</i> 165 Das Drama <i>Reinhold Lenz</i> und die Novelle <i>Herr Reinhold</i> von Friedrich Geßler 170 Wilhelm Benneckes Novelle <i>Reinhold Lenz</i> 174 Paul Theodor Falcks „Biographie“ <i>Friederike Brion von Sesenheim</i> 177	
d)	Vermischungen mit dem <i>Werther</i> -Stoff	182
3.	Ein „Freund Goethe’s“, der „halb verrückt wurde.“	
	Georg Büchners zeitgenössisch kaum beachtetes <i>Lenz</i> -Fragment	184
a)	Georg Büchner und August Stöber	196
b)	Implizite Literaturgeschichtsschreibung in der literarischen Pathographie: <i>Werther</i> -Bezüge in Kontrafaktur zu <i>Dichtung und Wahrheit</i>	204
c)	Die Erstrezeption durch Karl Gutzkow	218
C.	Rezeptionslinien in der Literaturwissenschaft seit Mitte des 19. Jahrhunderts	228
1.	Repräsentative Gegensätzlichkeit: kranker Lenz, gesunder Goethe	231
2.	Pathologisierung und Stigmatisierung des Sturm und Drang (= Lenz) in der Literaturgeschichtsschreibung bei Georg Gottfried Gervinus und seinen Nachfolgern	235
3.	Rehabilitationsbemühungen	253
a)	Mitleidsgestus und Klagepose der Lenziener oder „Priester des Lenz-Kultus“	254
b)	Ästhetische Theoriebildung und Nobilitierung der Krankheit von Friedrich Theodor Vischer bis Josef Bayer	264

### Teil III

NATURALISMUS UND STURM UND DRANG	277
Probleme des Epochenvergleichs und Überblick	277
A. Die „Jüngsten“. <i>Moderner Sturm und Drang</i> oder die <i>Revolution der Literatur</i> in den 1880er Jahren	290
1. Pathologisierung des Naturalismus in Analogie zum Sturm und Drang	299
a) Psychiatrisierung und Identifikation mit Krankheit am Beispiel des Leipziger Realistenprozesses	301
b) Diagnose ‚Größenwahn‘	307
2. Literarhistoriographische Traditionsbezüge und Eugen Wolffs Essay <i>Die jüngste deutsche Litteraturströmung und das Prinzip der Moderne</i> als Rückgriff auf Ludwig Tiecks <i>Goethe und seine Zeit</i>	313

B. <i>Werther</i> im Kaiserreich	321
1. Der literaturwissenschaftliche Paradigmenwechsel und das naturalistische Plädoyer für den jungen Goethe	322
2. Außenseitersujets in <i>Werther</i> adien	328
a) Ludwig Jacobowskis „moderner Roman“ <i>Werther, der Jude</i> und das Problem der Assimilation	328
b) Ernst von Wolzogens „Berliner Geschichte“ <i>Werthers Leiden in Sexta</i> und die Schulgeschichten um 1900	333
3. Der Selbstmord des Paul Nodnagel alias G. Ludwigs	337
C. Repräsentanten naturalistischer Lenz-Rezeption I: Wilhelm Arent	341
1. Rekonstruktion einer Dichtereexistenz im Kontext des frühen Naturalismus	341
2. Das Alter ego von Lenz. Legendenbildung und Selbststilisierung	357
a) Der angebliche identifikatorische Wahn	358
b) Der Simulant, die Neurasthenie und die Dekadenz. „Irrsinnanwandlungen“ als modische Attitüde	363
c) Diagnosen-Mixtur. Zur Verlagerung pathologisierender Zuschreibungen vom Rezeptionsobjekt auf den Rezipienten	377
d) Zum Beispiel „Projektemacherei“	378
e) Die Aufenthalte in der Nervenheilanstalt des Dr. Karl Ludwig Kahlbaum	381
f) Zum Bedeutungswandel des Begriffs ‚alter ego‘	390
3. Der moderne Lenziener	394
a) Mäzenatentum postum	395
b) Gedichte über Lenz und die lyrischen Lenz-Falsifikate	398
4. Die Fälscher-Affäre. <i>Reinhold Lenz. Lyrisches aus dem Nachlaß</i> <i>aufgefunden von Karl Ludwig</i> als frühnaturalistische Kampfschrift	404
a) Imitatio positivistischer Editionsstandards	411
b) Wissenschaftsschelte	421
c) Wilhelm Arent und der „Editionsdichter“ Paul Theodor Falck	424
d) Fingierte Rezensionen als Potenzierung der publizistischen Strategie	429
5. Zitat und freie Adaption. Die Lenz-Mottos der <i>Modernen Dichter-Charaktere</i>	433
a) Code-Worte des Naturalismus?	434
b) Zweites Motto: „Der Geist des Künstlers wiegt mehr als das Werk seiner Kunst.“	440
c) Das fragmentarische Genie	448
d) Erstes Motto: „Wir rufen dem kommenden Jahrhundert!“	451
6. „Anthologie des Weltschmerzes“. Die Erstrezeption der <i>Modernen Dichter-Charaktere</i>	460

D. Repräsentanten naturalistischer Lenz-Rezeption II: Max Halbe	466
1. Programmatische Würdigung zum hundertsten Todestag: Der Essay <i>Der Dramatiker Reinhold Lenz</i> in der naturalistischen Monatsschrift <i>Die Gesellschaft</i>	467
a) Lenz als „Ahnherr des Naturalismus“ – als Dramatiker?	468
b) Friedrich Nietzsches Philosophie der ewigen Wiederkunft und das erste Lenz-Motto der <i>Modernen Dichter-Charaktere</i>	472
c) Dissonanz als Prinzip der Moderne	480
2. Das Liebesdrama <i>Jugend</i> und die Rückkehr zu Konventionen der Lenz-Rezeption	482
a) Liebe, Wahnsinn, Tod. Zur Ambivalenz des tragischen Ausgangs	484
b) <i>Jugend</i> – der symbolische Titel	490
c) Autobiographischer Fluchtpunkt Sesenheim: Paradigmenwechsel von Lenz zu Goethe	492
E. Repräsentanten naturalistischer Lenz-Rezeption III: Karl Bleibtreu	502
F. Repräsentanten naturalistischer Lenz-Rezeption IV: Hermann Conradi	510
G. Zur Abgrenzung von Lenz- und Büchner-Rezeption im Naturalismus	521
1. Lenz, nicht Büchner	521
a) Büchner als „Lenzepigone“ bei Wilhelm Arent	522
b) Büchner als „falsches ‚Genie‘“ bei Karl Bleibtreu	528
2. Büchner, nicht Lenz. Gerhart Hauptmann als Gewährsmann naturalistischer Büchner-Rezeption	530

## ANHANG

Dokumente zur Fälscher-Affäre um <i>Reinhold Lenz</i> . <i>Lyrisches aus dem Nachlaß aufgefunden von Karl Ludwig</i>	537
Editorische Notiz	537
1 Verlagsanzeige einer Publikation „Reinhold Lenz“ in Wilhelm Arents <i>Lieder des Leides</i> (1883)	538
2 Paul Theodor Falcks Hinweise auf <i>Neue Publikationen über Reinhold Lenz</i> , 31. Mai 1884	538
3 Wilhelm Arents Mystifikation <i>Reinhold Lenz</i> . <i>Lyrisches aus dem Nachlaß aufgefunden von Karl Ludwig</i> (1884)	538
a Vorwort 539 b Einleitung 542 c Auszug aus den Gedichten: <i>Die Erschaffung der Welt</i> 543 d <i>Anmerkungen</i> 546 e <i>Erläuterungen zu den „Gedichten“</i> 550 f Nachwort: <i>Noch ein Wort über „über Lenz“</i> 551 g <i>Bibliographisches Verzeichnis</i> 552	
4 Paul Theodor Falcks <i>Erklärung</i> zu seiner Rolle in der Affäre, 30. August 1884	553
5 Erich Schmidts Rezension <i>Aus dem poetischen Nachlaß von Jakob M. R. Lenz</i> , 18./19. Oktober 1884	554

6	Textsammlung zu <i>Reinhold Lenz</i> : der wahrscheinlich von Wilhelm Arent zusammengestellte Band <i>Aus dem Nachlasse eines Kraft-Genies</i> (1885)	555
	a Vorwort	555
	b Paul Mannsbergs Essay <i>Aus dem Nachlasse eines Kraftgenies</i>	555
	c Hermann Conradis Rezension <i>R. Lenz, Lyrisches aus dem Nachlaß</i>	558
	d <i>Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung</i> (datiert: 21. September 1884)	559
	e <i>Mainzer Tagblatt</i> (Erstdruck: 24. August 1884)	561
	f <i>Hamburger Nachrichten</i> (Erstdruck: 31. August 1884)	562
	g <i>Darmstädter Zeitung</i> (Erstdruck: 30. September 1884)	563
	h <i>Rheinischer Kurier</i> (Erstdruck: 4. September 1884)	564
	i <i>Von Nah und Fern</i> (Erstdruck: 15. November 1884)	565
	j <i>Neue Badische Landes-Zeitung</i> (datiert: 30. August 1884)	566
	k <i>Vossische Zeitung</i> (Erstdruck: 11. November 1884)	567
	l <i>Berliner Morgenzeitung</i> (datiert: 2. November 1884)	567
	m <i>Die Lyra</i> (datiert: 15. November 1884)	569
	n <i>Mainzer Zeitung</i> (Erstdruck: 27. November 1884)	569
	o <i>Auf der Höhe</i> (Erstdruck: November 1884)	573
	p Wilhelm Arents Nekrolog auf „Karl Ludwig“	573
	q Wilhelm Arents Rezension <i>Friederike Brion. Eine Biographie von Paul Theodor Falck</i>	574
	r <i>Deutsches Literaturblatt</i> (Erstdruck: 13. Dezember 1884)	575
7	Karl Bleibtreus <i>Aufdeckung einer literarischen Mystifikation</i> , 15. Februar 1885	575
8	Wilhelm Arents offener Brief an Karl Bleibtreu über <i>Reinhold Lenz</i> , 22. Februar 1885	580
9	Karl Bleibtreus Urteil über <i>Reinhold Lenz</i> und Wilhelm Arent in seiner Sammelrezension <i>Unser Credo</i> , 1. März 1885	581
10	Portrait <i>Wilhelm Arent</i> mit Nachruf auf „Karl Ludwig“ in den <i>Modernen Dichter-Charakteren</i> (1885)	582
11	Liste der Publikationen Wilhelm Arents in der <i>Berliner Bunten Mappe</i> (1885)	582
12	Anzeige von <i>Reinhold Lenz</i> in der <i>Kyffhäuser-Zeitung</i> , 25. Mai 1885	582
13	Friedrich Zarnckes Rezension zu <i>Reinhold Lenz</i> , 13. Juni 1885	583
14	Friedrich Zarnckes <i>Berichtigung</i> seiner Rezension, 11. Juli 1885	585
15	Friedrich Zarnckes <i>Notiz</i> zu <i>Reinhold Lenz</i> , 12. September 1885	585
16	Bemerkungen zur Affäre in Wilhelm Arents Essay <i>Mein alter ego</i> , Juni 1892	586
	Literaturverzeichnis und Siglen	587
	Namenregister	629